

Medienmitteilung vom 13. März 2005

7. Badminton Irchel Classics

## **Winterthurer Edi Eugster wird gejagt - sensationelle Ostschweizerin**



**Das vierte Turnier der Badminton Swiss Series (BSS) in Zürich war sehr stark besetzt. Dies bekam auch Leader Edi Eugster zu spüren. Insbesondere die Nachwuchsspieler des BC Uzwil heizten bei den Herren wie auch bei den Damen kräftig ein.**

von Daniel Frei / Sportjournalist.ch

ZÜRICH. Die nationale Badmintonszene ist stark im Aufwind. Dazu hat die Badminton Swiss Series (BSS) einen gewichtigen Anteil. Während in den kommenden Tagen alles zur Weltelite ans Swiss Open nach Basel blickt, waren am vergangenen Wochenende noch einmal die Breitensportler und Nachwuchsspieler im Einsatz. Die traditionellen Irchel Classics des BC Irchel erfreuten sich über zahlreiche jungen Spielerinnen und Spieler. Das überzeugte auch den Vereinspräsidenten Marcel Hübscher. Aber auch der neue OK-Präsident Roman Schnyder konnte ein erfreuliches Fazit ziehen. "Wir sind sehr erfreut, dass trotz einer deutlichen Teilnehmersteigerung alles nach Plan verlief und vor allem auch keine Verletzungen zu verzeichnen waren." Ein Novum waren die erstmals eingesetzten Wildcards für nichtlizenzierte Centerspieler. Und eine Spielerin machte gleich von sich zu reden. Angela Louis erspielte sich die Wildcard im Badmintoncenter Vitis in Schlieren und gewann völlig überraschend ihre drei Gruppenspiele in der Vorrunde. Danach erkämpfte sie sich im Viertelfinalspiel immerhin noch einen Satz und war sogar sehr nahe am Halbfinaleinzug. Diese Premiere hat gezeigt, dass durch die Wildcards interessante Akzente gesetzt werden konnte. Die BSS wird für die kommenden Turniere weitere Wildcards vergeben und ab nächster Saison ist eine definitive Einführung geplant.

## Eugster und die Jugend

Der 47-jährige Edi Eugster aus Winterthur konnte seine Leaderposition in der BSS-Gesamtwertung behaupten. Er kam im Einzel ins Endspiel und im Herren-Doppel wie auch im Mixed-Doppel ins Halbfinale. Eugster wird allerdings stark bedrängt durch ein erfolgreiches Nachwuchstrio. Im Nacken sitzen die beiden Uzwiler Marco Thoma und Oliver Schoch sowie der Tösstaler Manuel Manca aus Bauma. Der 15-jährige Marco Thoma kam dabei bis auf 16 Punkte an Eugster heran.



## Florence Moser im Aufwind

Florence Moser war die Spielerin des Turniers. Die erst 14-jährige Zuckenrieterin stand im Einzel, Doppel und Mixed-Doppel im Endspiel und gewannen alle drei Finals! Sie symbolisierte damit den erfolgreichen Aufschwung des Nachwuchses in der BSS. Dank des Palu Suisse Cups, einer Nachwuchswertung innerhalb der BSS, ist es für die Spieler wie auch für die Vereine äusserst attraktiv, sich mit einem grösseren Aufwand für den Badminton sport zu engagieren. Wie bei den Herren mit Edi Eugster führt auch bei den Damen eine routinierte Spielerin. Hinter Jeanine Altherr folgt mit Marina Trachsel jedoch bereits die stärkste Nachwuchsspielerin auf dem zweiten Zwischenrang. Florence Moser schaffte dank ihren 210 Punkte in Zürich den Sprung auf Rang sechs der BSS-Gesamtwertung und auf den zweiten Platz des Palu Suisse Cups.

## Erfolgreiche Auslagerung

Die erneute Teilnehmersteigerung zwang den Organisator, einen Teil des Turniers ausserhalb der Uni Irchel-Sporthalle auszugliedern. Mit dem Badmintoncenter Schumacher in Dübendorf fanden die Organisatoren eine Lösung, welche auch bei den Spielern einen sehr guten Anklang fand. Dank diesem Ausweichen wird am Samstag bereits um 20 Uhr die letzte Partie gespielt. Drei Stunden früher als in früheren Jahren...

**Alle Resultate und Infos im Internet unter [www.bssonline.ch](http://www.bssonline.ch)**